

# Slow Peru – entdecken, worauf es ankommt!

## Reise in das Reich der Inkas, der Wolkenmenschen und in den Amazonas

Wir bereisen die großartigen Landschaften rund um **Cusco** und das Heilige Tal. Dabei besuchen wir auch einige teils eher unbekannte Inkastätten und sind immer wieder auch zu Fuß auf gut erhaltenen Inkawegen unterwegs. Nach dem Besuch der eindrucksvollen **Inkaruinen** von **Machu Picchu** folgt ein kurzer Zwischenstopp in Lima. Anschließend erkunden wir die **Provinz Amazonas**: wir verbringen mehrere Tag in einer wunderschönen Lodge am Río Huallaga, einem Zubringerfluss des Amazonas, besuchen eine **Biokakao- und Biokaffee kooperative** und bereisen das Land der Chachapoyas, der Wolkenmenschen. Wir besuchen unter üppiger Urwaldvegetation versteckte Ruinen, bestaunen Höhlenmalereien, wandern zu riesigen Wasserfällen und genießen den Ausklang der Reise in einem touristisch beinahe unbekanntem aber wunderschönen Teil Perus.

Nachdem die Route einige Inlandsflüge beinhaltet, sind die Busfahrten minimiert und, abgesehen von den Flügen, qualifiziert die Tour auf jeden Fall als **Slow Reise**: es bleibt viel Zeit zum Verweilen, zum Staunen und zum Seele baumeln lassen. Wir haben eine Reihe **wunderschöner Unterkünfte** für Sie ausgewählt und verbringen, mit Ausnahme von jeweils einer Nacht in Lima, in jeder Unterkunft mindestens zwei oder mehrere Nächte: ankommen, entdecken und sich verzaubern lassen!

**Termin: 04.08. – 24.08.2019 | mit Weltenwanderer & Peru-Insider Gregor Sieböck**



### Das Besondere an dieser Oliva Inside-Peru-Reise:

- Begleitung durch Weltenwanderer Gregor Sieböck
- persönlich ausgewählte Unterkünfte (Landeskategorie 3\* und 4\*)
- Bootstour am Río Huallaga (Provinz Amazonas)
- Machu Picchu und das Heilige Tal intensiv erkunden
- Besuch der Biokakao- und Biokaffee kooperative Oro Verde, (Lieferant der Zotter Schokoladenmanufaktur)
- Intensiver Aufenthalt in der eindrucksvollen Inka-Stadt Cusco
- Besuch der Chachapoya Festung Kuelap
- Kleingruppe: 10 – 15 Gäste

## Unser Reiseprogramm

---

### 1. Tag, 04.08.2019.: Anreise nach Lima, Peru – endlich geht es los!

Anreise über Amsterdam nach Lima. Am Flughafen in Lima empfängt uns unser Reisebegleiter Gregor Sieböck und mit einem privaten Shuttle fahren wir ins Zentrum von Lima. Abends beziehen wir an der Plaza San Martin das wunderschöne Kolonialhotel Gran Hotel Bolivar. Das Hotel hat seinen Charakter aus längst vergangenen Tagen auf solch wundervolle Weise bewahrt, dass es einem nicht verwundern würde, an der Hotelbar Christoph Kolumbus zu begegnen. Wir genießen ein köstliches Abendessen im Hotel und erholen uns dann von der Anreise.

### 2. Tag, 05.08.: Lima – Cusco – Ankunft und erste Eindrücke

Heute ist Ausschlafen und gemütliches Ankommen in Peru angesagt: wir genießen ein geruhsames Frühstück, wer möchte kann an einem kurzen Stadtspaziergang in die Altstadt von Lima teilnehmen und um die Mittagszeit machen wir uns auf, um über die Anden bis Cusco zu fliegen. Am frühen Abend beziehen wir unser wunderschön gelegenes Hotel inmitten der Altstadt von Cusco, gerade ein paar wenige Gehminuten von der Plaza de Armas, dem malerischen Hauptplatz von Cusco entfernt. Wir beziehen unsere Zimmer für fünf Nächte! Abends gibt es ein köstliches Abendessen in einem sehr besonderen Restaurant der Stadt.



### 3. Tag, 06.08.: Cusco & Inkastätten intensiv – die Inkahauptstadt

Nach einem gemütlichen Frühstück ist der heutige Tag der Erkundung von Cusco gewidmet. Dabei gehen wir den Tag sehr geruhsam an, gilt es doch sich langsam an die Höhe (Cusco liegt auf 3.400 m Seehöhe!) anzupassen. Das eine oder andere Tässchen Cocatee hilft dabei, aber grundsätzlich ist es wichtig, die Reise einfach entspannt zu beginnen. Wir spazieren gemeinsam auf alten Inkawegen treppauf zu den Ruinen von Sacsayhuamán oberhalb von Cusco. Wir erkunden die faszinierenden Inkaruinen und folgen dann verwinkelten Gassen hinunter zur Plaza de Armas, dem Hauptplatz von Cusco. Nachmittags hat jeder Zeit zur freien Verfügung: für einen gemütlichen Kaffee in einem der Kaffeehäuser am Hauptplatz, für einen Besuch in einem traditionellen Handwerksmarkt oder einfach auch nur für eine Siesta, um langsam und geruhsam anzukommen. Abends gehen wir wieder alle zusammen in der Altstadt zu Abend essen.



### 4. Tag, 07.08.: Fahrt zur Inkabrücke Q'iswachaka

Heute machen wir in unserem privaten Reisebus einen ganz besonderen Ausflug, den nur ganz wenige Perureisende unternehmen. Wir fahren durch die Weite des Andenhochlandes und vorbei an kleinen Dörfern zur Inkahängebrücke Q'iswachaka. Sie besteht vollständig aus geflochtenem peruanischem Federgras und überspannt die Schlucht des Rio Apurímac. Die Brücke wird jedes Jahr im Juni neu errichtet und besteht in dieser Form schon seit über 500 Jahren. Gemeinsames Abendessen in Cusco.

### 5. Tag, 08.08.: Wassertempel Tipón – legendäre Ruinen von Pisac

Nach dem Frühstück machen wir uns mit unserem Bus zum nahegelegenen eindrucksvollen Wassertempel Tipón auf und nach dem Besuch dieser einzigartigen Inkastätte fahren wir weiter nach Pisac. Dort angekommen spazieren wir durch die Ruinen von Pisac und bestaunen die ausgedehnte Terrassenlandschaft.

Abends folgt wieder die Rückreise in unser Hotel in Cusco. Abendessen in Cusco.



### 6. Tag, 09.08.: Killarumiyoc, Tarawasi und königliche Inkastraße

Nach einem köstlichen Frühstück in unserer Unterkunft machen wir einen Tagesausflug zu einer kaum bekannten, malerisch gelegenen Inkastätte - Killarumiyoc in einem Dorf außerhalb von Cusco. Danach geht es mit unserem privaten Reisebus über einen hohen Andenpass weiter zum Tambo Tarawasi, einer „Raststätte“ an der alten Inkastraße Capaq Ñan, welche die beiden Inkakönigsstädte Cusco und Quito verbunden hat.

Am späteren Nachmittag fahren wir zurück nach Cusco und essen in der Stadt zu Abend: nach einem ereignisreichen Tag wartet ein wohlverdientes, köstliches Abendessen auf uns!

### 7. Tag, 10.08.: Fahrt ins Heilige Tal – Inkapermakulturzentrum und die Salzterrassen von Maras

Vormittags besuchen wir noch das berühmte Inka-Permakulturzentrum von Moray. Im Anschluss daran fahren bzw. wer möchte wandern wir einen Teil des Weges weiter zu den Salzterrassen von Maras. Wir besichtigen die Salzterrassen und erkunden diesen eindrucksvollen Ort. Dort besteht auch die Gelegenheit Inkasonnensalz für zuhause einzukaufen. Mit dem Bus geht es weiter zum Bahnhof von PeruRail, die uns dann am späten Nachmittag nach Aguas Calientes am Fuße von Machu Picchu bringt. Wir beziehen für zwei Nächte unser komfortables Hotel im Ortszentrum. Abendessen im Hotel.



### 8. Tag, 11.08.: Machu Picchu intensiv – once in a lifetime

Wir stehen zeitig in der Früh auf. Jener Teil der Gruppe, der körperliche Mühen nicht scheut, wandert um 04:00 morgens mit Gregor Sieböck die 450 Höhenmeter vom Tal bis Machu Picchu hinauf, der Rest der Gruppe fährt frühmorgens begleitet von unserer lokalen Reiseführerin Aleksandra mit dem Bus von Aguas Calientes nach Machu Picchu. Wir erleben die unvergesslichen Morgenstunden in Machu Picchu und besuchen dann gemeinsam die eindrucksvollen Inkastätten hoch oberhalb des Urbamba Flusses. Ein wahrer Zauberort! Unser Eintrittsticket gilt nur vormittags. Wer möchte kann noch einen Nachmittageintritt für Machu Picchu kaufen und den Tag in Ruhe in den Inkastätten ausklingen lassen – oder eben alternativ einen geruhsamen



Nachmittag in Aguas Calientes verbringen. Das besondere an unserer Reise ist, dass die Möglichkeit besteht sowohl die ruhigeren Morgen- als auch späteren Nachmittagsstunden in Machu Picchu zu verbringen – und die Ruinen nicht nur zur Mittagszeit zu besuchen wenn der größte Trubel herrscht. Wer gut zu Fuß ist, kann abends wieder mit Gregor Sieböck zusammen auf den Inkapfaden nach Aguas Calientes zurückspazieren oder sonst auch gerne mit im Bus retour zum Hotel fahren. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

### **9. Tag, 12.08.: Heiliges Tal Ollantaytambo – Flug von Cusco nach Lima**

Morgens nach dem Frühstück fahren wir mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo, wo unser privater Reisebus auf uns wartet. Es geht zurück nach Cusco wo wir ein gemeinsames Essen in einem tollen Restaurant in der Altstadt genießen. Wir feiern Abschied von den Inkas und der magischen Zeit im Andenhochland. Abends fliegen wir von Cusco nach Lima, wo wir unser altbekanntes Gran Hotel Bolivar im Zentrum beziehen. Da wir später am Abend ankommen gibt es kein Abendessen im Hotel!

### **10. Tag, 13.08.: Lima – Tarapoto / Provinz Amazonas**

Es beginnt ein völlig neuer Abschnitt der Reise! Nach dem Frühstück im Hotel fliegen wir zu Mittag nach Tarapoto in die Provinz Amazonas und nachmittags bringt uns ein Transfer vom Flughafen in unsere einzigartige Pumarinri Lodge inmitten des Urwaldes, direkt am Ufer des Río Huallaga, der schließlich etwas weiter flussabwärts den Amazonas formt. Nach unserer Ankunft haben wir Zeit die Annehmlichkeiten der Pumarinri Lodge zu genießen oder einen kleinen Spaziergang durch die Gärten und Wälder am Flussufer zu machen. Köstliches Abendessen in der Lodge.



### **11. Tag, 14.08.: Hm, Kakao – Josef Zotter Kakaopartner**

Nach dem Frühstück machen wir einen Tagesausflug zur Biokakao- und Biokaffeeoperative Oro Verde, die ihren Edelkakao auch an die renommierte Zotter Schokoladenmanufaktur liefert. Wir besuchen die Kakaogärten inmitten der lieblichen Hügellandschaft, die zum Amazonastiefland abfällt, wir kommen mit Kakaobauern ins Gespräch und lernen den Prozess der Kakaoverarbeitung im Detail kennen. Gregor Sieböck war vier Jahre lang auf der ganzen Welt auf der Suche nach dem besten Kakao unterwegs und begleitet den Besuch bei Oro Verde mit vielen Geschichten und Anekdoten aus der Welt des Kakaos. Abendessen in der Pumarinri Lodge.



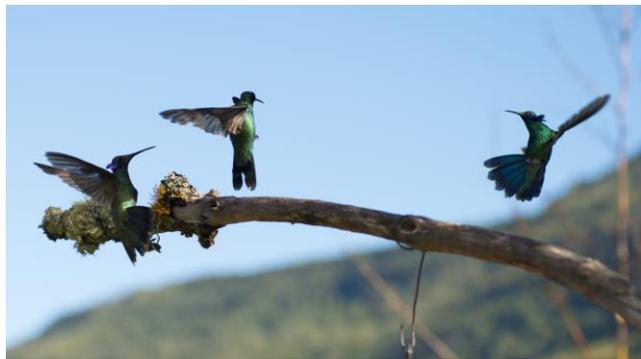
### 12. Tag, 15.08.: Bootstour am Río Huallaga

Heute machen wir zeitig in der Früh, wenn der Amazonas erwacht, einen tollen Bootsausflug am Río Huallaga. Am Flussufer begleiten uns ausgedehnte tropische Urwälder mit einer artenreichen Flora und Fauna! Die Vogelwelt wird sie verzaubern! Im Anschluss daran genießen wir ein gemütliches spätes Frühstück und den Tag verbringen wir in unserer Pumarinri Lodge: In der Hängematte die Seele baumeln lassen, im hoteleigenen Pool schwimmen oder im Naturpool im nahegelegenen Urwald in die Wildnis eintauchen! Köstliches gemeinsames Abendessen in der Lodge.



### 13. Tag, 16.08.: Andenhochland, wir kommen!

Heute verlassen wir nach dem Frühstück das Amazonastiefland und haben dann eine längere Busfahrt vor uns. Sie führt uns vorbei an ausgedehnten Reisfeldern und durch Urwälder hinauf in die Anden, in das Gebiet der Chachapoyas, der mystischen Kultur der Wolkenmenschen. Am späten Nachmittag beziehen wir für einige Tage unsere gemütliche Gocta Andes Lodge mit einem wunderschönen Garten, Schwimmbad und einem unvergesslichen Blick auf die Gocta Wasserfälle, eine der höchsten Wasserfälle der Erde! Wir genießen ein gutes gemeinsames Abendessen in der Lodge.



### 14. Tag, 17.08.: Gocta Wasserfälle – ein Paradies in den Anden

Wir machen einen Tagesausflug zu den Gocta Wasserfällen. Wir wandern direkt von der Lodge zu den Wasserfällen. Wir sind auf einem ausgetretenen Pfad durch Bergregenwälder und vorbei an Gärten der lokalen Landbevölkerung unterwegs. Mit etwas Glück können wir Vögel und andere Wildtiere am Wegesrand erspähen. Das Highlight der Tour ist es aber direkt unterhalb der Gocta Wasserfälle zu stehen und den hunderte Meter hohen freien Fall des Wassers zu bestaunen. Köstliches Abendessen in der Lodge.

### 15. Tag, 18.08.: Festungsstadt Kuelap

Heute besuchen wir die berühmte Festungsstadt von Kuelap. Es handelt sich um eine der eindrucksvollsten, aber aufgrund ihrer Abgeschiedenheit nur sehr selten besuchten Ruinenstädte Perus. Die Festung wurde in den Jahren 800 und 1300 n. Chr. von den Chachapoyas, den „Wolkenmenschen“, gebaut und konnte bis zu 2.000 Menschen beherbergen. Der Ort liegt auf über 3.000 m Höhe über dem Utcubambaflusstal und wir werden das Gebiet gemeinsam erwandern.

Abends übernachten wir wieder in unserer gemütlichen Gocta Andes Lodge. Abendessen in der Lodge.



#### **16. Tag, 19.08.: Freizeit in den Anden – Gocta Lodge**

Heute haben wir in unserer wunderschönen Lodge einen Tag zur freien Verfügung: im Liegestuhl die Seele baumeln lassen, einige Runden im hauseigenen Pool schwimmen, das ständig wechselnde Farbenspiel der Lichteffekte auf den umliegenden Bergen bewundern, einen kurzen Spaziergang in der malerischen Umgebung machen. Genießen Sie den Tag, so wie Sie ihn am liebsten gestalten möchten. Abends gemütliches Abendessen in der Lodge.

#### **17. Tag, 20.08.: Leymebamba**

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus zuerst nach San Bartolo, um auf einem einfachen Wanderweg zum eindrucksvollen Mausoleum Revash aus der Chachapoyas Zeit zu wandern und dann geht es im Bus weiter nach Leymebamba. Dort besuchen wir nachmittags das ausgezeichnete Museum über die Kultur der Chachapoyas: die Highlights der Ausstellungsstücke beinhalten dutzende Mumien der Chachapoyas, die in der nahegelegenen Laguna de los Condores entdeckt wurden und einige Quipus (geflochtene Nachrichtenbänder) der Chasquis, der berühmten Staffelläufer der Inkas. Die Ausstellungsstücke des kleinen Museums sind eine Weltsensation! Wir beziehen unser gemütliches Hostal La Casona in einem traditionellen, mit viel Liebe zum Detail gestalteten Haus mit seinem wunderschönen Innenhof. Abendessen in La Casona.



#### **18. Tag, 21.08.: Versteckte Ruinen der Chachapoyas**

Zusammen mit einem genialen lokalen Führer erkunden wir einige der kaum bekannten Ruinen der Chachapoyas in der Umgebung von Leymebamba – das ist ein einzigartiger Ausflug! Diese Stätten haben bisher nur ganz wenige Perureisende erkundet! Viele Ruinen sind immer noch von den Urwäldern überwuchert, die Bäume sind von unzähligen Bromelien und Orchideen bekleidet und inmitten der artenreichen Vegetation finden sich immer wieder Reste der eindrucksvollen Ruinen einer längst vergangenen Zeit. Wir erforschen die Ruinen und Wälder zu Fuß auf kaum begangenen Wegen! Abends genießen wir ein wohl verdientes Abendessen in La Casona.



#### **19. Tag, 22.08.: Fahren**

Heute sind wir den ganzen Tag im Bus unterwegs: wir fahren zurück zur Pumarinri Lodge am Río Huallaga, um die Reise in dieser wunderschönen Lodge ausklingen zu lassen! Abendessen in der Lodge.

#### **20. Tag, 23.08.: Der letzte Tag im Andenparadies**

Nach einem gemütlichen Frühstück in der Pumarinri Lodge beginn wir die Rückreise. Zuerst mit dem Bus zum nahegelegenen Flughafen von Tarapoto, dann mit dem Flugzeug zurück nach Lima und von dort weiter via Amsterdam nach Wien

#### **21. Tag, 24.08.: Ankunft in Wien/München/Zürich und Heimreise.**



#### Im Reisepreis inkludiert:

- Langstreckenflug ab/bis Wien (weitere Abflughäfen auf Anfrage) nach Lima mit KLM via Amsterdam inkl. 23 kg Freigepäck
- Inlandsflüge: Lima – Cusco – Lima / Lima – Tarapoto – Lima
- 2 Nächte inkl. Frühstück im Gran Hotel Bolivar, Lima
- 5 Nächte inkl. Halbpension im Amaru Hotel in Cusco
- 2 Nächte inkl. Halbpension im Gringo Bills Hostal, Aguas Calientes
- 4 Nächte inkl. Vollpension in der Pumarinri Amazon Lodge
- 4 Nächte inkl. Vollpension in der Gocta Andes Lodge
- 2 Nächte inkl. Halbpension im La Casona Leimebamba Hostal
- Alle Fahrten und Transfers im ortsüblichen Reisebus
- Sämtliche Ausflüge und Besichtigungen gemäß Reiseverlauf
- Alle Eintritte in die Inkastätten, zu den Gocta Wasserfällen und zu den Stätten der Chachpoyas gemäß Reiseverlauf.
- Eintritt mit deutschsprachiger Führung Machu Picchu (vormittags).
- Zugfahrt Ollantaytambo – Aguas Calientes - Ollantaytambo
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung in Cusco und Umgebung
- Örtliche, spanisch- und englischsprachige Reiseleitung in Tarapoto (Übersetzung durch Gregor Sieböck)
- Oliva Reisebegleitung: Weltenwanderer Gregor Sieböck
- hochwertiger Reiseführer: Lonely Planet Peru
- alle Steuern und Gebühren

**Preis pro Person im Doppelzimmer EUR 4.995,-**

**Preis pro Person im Einzelzimmer EUR 5.750,-**

### Ihre Reisebegleitung:



Der **Weltenwanderer Gregor Sieböck** begleitet diese außergewöhnliche Reise nach Peru. Er hat die Anden bereits auf unzähligen Expeditionen bereist und kennt das Land der Inkas wie kaum ein anderer: nicht aus den Geschichtsbüchern, sondern vielmehr aus eigener Erfahrung: er hat Peru auf der königlichen Inkastraße von Cusco bis Quito (Ecuador) monatelang und in ihrer ganzen Länge erwandert, hat im Zuge seines vierjährigen Projekts der Schokoladeweltreise in Zusammenarbeit mit dem Meisterchocolatier Josef Zotter zahlreiche Biokakaokooperativen kennengelernt und besuchte in den vergangenen Jahren unzählige archäologische Stätten abseits der ausgetretenen Touristenpfade.

**Gregor Sieböck liebt Südamerika**, vor allem Ecuador, Peru und Patagonien und teilt auf dieser Reise seine Liebe zum Land der Inkas mit Ihnen. Er berichtet dabei nicht aus der üblichen Reiseliteratur, präsentiert auch keine Berichte aus den Geschichtsbüchern, sondern vor allem Geschichten, die das Leben schrieb – diesbezüglich ist es eben eine außergewöhnliche Erkenntnisreise, die sich auf weiten Strecken abseits der üblichen Touristenpfade bewegt.

Gregor Sieböck ist 1976 in Steyr geboren, hat Wirtschafts- und Umweltwissenschaften auf vielen Universitäten rund um den Globus studiert, hat bei der Weltbank gearbeitet und ist seit seinem 26. Lebensjahr als Weltenwanderer meist zu Fuß, im Kajak und Packraft auf seinem Lieblingskontinent Südamerika unterwegs. Mehr Infos dazu finden Sie auf seiner Homepage unter: [www.globalchange.at](http://www.globalchange.at)

Darüber hinaus wird die Reise abschnittsweise wie in Cusco, im Heiligen Tal, in Machu Picchu, am Río Huallaga und zu den Ruinen der Chachapoyas von lokalen Führern begleitet: diese sprechen entweder Deutsch oder Gregor Sieböck übersetzt aus dem Englischen und Spanischen.

**Es handelt sich um eine Slow Reise**, d.h. auf weiten Strecken der Tour legen wir das Diktat der Zeit ab. Wir reisen langsam und sind meist den ganzen Tag unterwegs. Die Tage in Peru sind im Winter sehr kurz, sprich die Sonne geht gegen 6:00 morgens auf und gegen 18:00 unter. Manchmal starten wir schon zeitig in der Früh, um den Tag in aller Ruhe genießen zu können. Gregor Sieböck gestaltet die Reise möglichst frei ohne komplett durchgeplanten Reiseverlauf. Die Reise entsteht vielmehr auf der Reise. Ankommen im Augenblick!

Das Rahmenprogramm ist nach den für südamerikanische Verhältnisse bestmöglichen Standards geplant. Innerhalb dieses Rahmens bewegen wir uns in Eigenverantwortung d.h. jeder hat die Möglichkeit die Orte auch selbst zu erkunden und so weit zu gehen wie es seine Kondition und seine Inspiration erlaubt. Es gibt festgesetzte Programmpunkte und daneben auch viele Freiräume für alle Beteiligten!

Wir besuchen auf der Reise besondere Kraftorte. Je nach Gespür nimmt diese jeder Teilnehmer anders wahr. Je nachdem wie weit sich jeder darauf einlässt!

### Anforderungen:

Wir sind zwischendurch immer wieder zu Fuß unterwegs, weil dies die einzige Möglichkeit ist, die Inkastätten und die Ruinen der Chachapoyas zu erkunden. Außerdem wandern wir zu den Gocta Wasserfällen: dabei handelt es sich um eine (Halb-)tagestour von insgesamt ca. 11 Kilometer. Die Touren zu den Inkastätten sind kurz (meist nicht mehr als drei bis vier Kilometer) aber aufgrund der Höhe (oftmals über 3.000 Meter) sind sie trotzdem anstrengender als in der Ebene. Außerdem heißt es oftmals auf alten Inkawegen treppauf und treppab zu wandern. Wer über keine gute Trittsicherheit verfügt sollte auf jeden Fall Wanderstöcke in den Rucksack packen.

Wir sind in einem gemütlichen Tempo unterwegs, dass jeder, der Freude am Gehen hat schafft! Eine mittlere Kondition, um auch einige Stunden am Tag zu gehen ist ausreichend. Gregor Sieböck übernimmt die Wanderführung und greift dabei auf seine langjährige Erfahrung zurück!

Die Straßen in Peru entsprechen nicht dem europäischen Standard, sind aber in keinem schlechten Zustand und meist asphaltiert. Wir sind außerdem in der Trockenzeit unterwegs. Trotzdem sind Erdbeben oder Baustellen möglich und erfordern dann etwaige Wartezeiten oder Änderungen der Reiseroute: alles nicht sehr wahrscheinlich, aber in Peru eben immer möglich!

### **Der Besuch von Machu Picchu:**

Die Anreise nach Aguas Calientes, jenem Ort am Fuße von Machu Picchu in dem wir übernachten, erfolgt mit Peru Rail. Die Bahngesellschaft erlaubt nur die Mitnahme eines kleinen Rucksacks/einer kleinen Tasche als Gepäck in der Größe eines flugtauglichen Handgepäckstücks – achten Sie darauf, dass Sie einen kleinen Rucksack mit dabei haben oder kaufen Sie diesen vor Ort in einem Handwerksladen (das restliche Gepäck kann währenddessen sicher im Hotel in Cusco aufbewahrt werden.)

Die Reise beinhaltet nur den Vormittagseintritt nach Machu Picchu (weil aus Erfahrung nicht jeder Reiseteilnehmer Machu Picchu auch nachmittags besuchen möchte). Wer am Nachmittag die Zeit in Machu Picchu verbringen möchte, bitte dies gleich bei der Buchung bekannt geben, dann reservieren wir für Sie auch dieses Ticket. Tickets für Machu Picchu sind oft bereits Wochen im voraus ausverkauft! (Der Nachmittagseintritt ist fakultativ. Extrakosten pro Person je nach Wechselkurs ca. 40 Euro.)

### **Ein paar Worte zur Ausrüstung, Impfungen, etc.**

Im Andenhochland kann es abends und nachts eiskalt werden, im Amazonastiefland hingegen herrschen mitunter tropische und tagsüber auch sehr heiße Temperaturen. Auf der ganzen Reise ist die Sonneneinstrahlung sehr stark, das heißt ein Sonnenhut und möglichst eine leichte langärmelige und langbeinige Bekleidung sind unumgänglich (im Idealfall in hellen Farben, denn diese halten in den Tropen die Moskitos fern, während sie dunkle Kleidungsstücke richtiggehend anzieht)! Für die Abendstunden empfiehlt es sich wärmere Kleidungsstücke wie eine leichte Daunenjacke mit Kapuze in das Reisegepäck zu geben. Und noch was: packen Sie so leicht wie möglich, waschen Sie im Zweifelsfall im Laufe der Reise mal das eine oder andere Kleidungsstück im Waschbecken des Badezimmers im Hotel und genießen Sie den Komfort eines leichten Rucksacks! Eine kleine Stirnlampe für die langen Nächte, ein Regenschirm bzw. eine Regenausrüstung für die Tropen, ein kleines Fernglas für Vogelbeobachtungen und wer will ein Fotoapparat und ein Reisetagebüchlein sollten aber auf jeden Fall mit eingepackt werden! Wer möchte kann Wanderstöcke für die Tour mitnehmen. Auch nicht vergessen: **Gültiger Reisepass** (muss mindesten noch 6 Monate nach Rückreisedatum gültig sein!)

**Die Moskitos:** Gregor Sieböck hat sich sein eigenes Mückenmittel gemischt: für die Haut als Basis Kokosöl und darin ätherische Öle wie Eukalyptusöl, Zitronella, Berglavendel, Zedernöl und Nelke sowie auf jeden Fall auch das sehr wirksame ätherische Öl des indischen Neembaums (Neemöl, vor allem in indischen Läden oder online erhältlich). Farfalla ([www.farfalla.ch](http://www.farfalla.ch)) stellt ausgezeichnete ätherische Öle her. Ja, und die ähnliche Mischung für die Kleidung, allerdings hier als Basis Alkohol verwenden, wobei Sie die obigen ätherischen Öle gerne auch in einer höheren Dosierung in den Alkohol mischen können, da die Mischung ja auf die Kleidung gesprüht wird. Bei dem Mittel für die Haut Acht geben, dass Sie nicht allzu viele Tropfen der ätherischen Öle in das Kokosöl geben, da sonst die Haut gereizt wird (selber ausprobieren, da jeder Mensch unterschiedlich ist, es gibt da keine fixe Regel!). Ach noch was: ein positiver Nebeneffekt: das Kokosöl hat einen guten Sonnenschutzfaktor! So viele Mücken gibt es in der Trockenzeit auch wieder nicht: vor allem im Amazonasgebiet sind sie in den Dämmerstunden zugegen, aber sonst werden diese auf der Reise eher selten zu finden sein: in den Anden gibt es sie aufgrund der Höhe kaum noch! Eine sehr gute natürliche Malariavorsorge ist die Tinktur der Wilden Karde (z.B. bei [www.nuhrovia.com](http://www.nuhrovia.com) erhältlich).

**Impfungen:** möge jeder selbst, eigenverantwortlich entscheiden. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Arzt des Vertrauens.

**Geld:** in Peru wird mit Nuevo Soles in Landeswährung bezahlt. Es werden aber auch gerne US-Dollar als Währung angenommen und in Tourismuszentren wie Cusco können auch Euros in die peruanische Landeswährung gewechselt werden. Darüber hinaus ist es möglich mit der Maestro-Bankomatkarte in Peru Geld abzuheben. Weil Bankomaten aber nicht immer mit Geld gefüllt sind bzw. auch je nach Lust und Laune auch mal die europäischen Bankomat- und Kreditkarten verweigern, empfiehlt es sich in jedem Fall US-Dollar und/oder Euro in bar mitzunehmen – vor allem für ein mittägliches Picknick, den einen oder andere Kaffee und auch für die teils wunderschönen handwerklichen Kostbarkeiten Perus.

## **Sie haben noch Fragen – gerne sind wir für Sie da:**

**Buchung & Kontakt:** Oliva Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria | +43 (0) 316/29 109 52 | [mail@olivareisen.at](mailto:mail@olivareisen.at) | [www.olivareisen.at](http://www.olivareisen.at) | Montag – Freitag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Veranstalter:** Oliva Reisen, RSV-Veranstalterverzeichnis Nr. 2012/0047

**Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr**